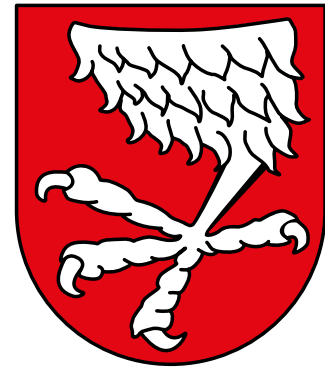


# Mitteilungsblatt

Gemeinde Kürnbach



Herausgeber: Gemeinde Kürnbach, Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Armin Ebhart oder sein Vertreter im Amt, für den übrigen Inhalt Druckerei und Verlag Schlecht e.K., Kerschensteinerstr. 10, 75417 Mühlacker  
Telefon: 07041/3022 · Telefax: 07041/5249  
Internet: [www.gemeinde.de](http://www.gemeinde.de) · Email: [verlag@gemeinde.de](mailto:verlag@gemeinde.de)

63. Jahrgang

Donnerstag, 28. März 2024

Nummer 13



*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien  
ein frohes und gesegnetes Osterfest!*

*Die Gemeindeverwaltung  
mit Gemeinderat*

## Einladung



Zum

**Kinderkreuzweg  
am Karfreitag,**

den 29.03.2024 um 10.00 Uhr  
in und um die Kath. Kirche  
St. Mariä Königin, **Kürnbach**  
Kath. Seelsorgeeinheit Sickingen



# Telefonverzeichnis der Gemeinde Kürnbach

www.kuernbach.de | E-Mail: gemeinde@kuernbach.de



## Notruf und Störungen

<b>Polizei</b>	Tel. 110
<b>Rettungsdienst/Feuerwehr</b>	Tel. 112
<b>Krankentransport (DRK)</b>	Tel. 19222
<b>EnBW Stromversorgung</b>	
Störungsstelle	Tel. 0800 3629477
<b>Netze-Gesellschaft Südwest mbH</b>	
Störmeldenummer – Erdgas	Tel. 0180 2056229
<b>Stadtwerke Bretten</b>	
Wasserrohrbruch und Wasserversorgung	Tel. 07252 913230
<b>PYUR (ehemals PrimaCom Berlin GmbH):</b>	
Zentrale Störungsannahme:	Tel. 030/25 77 77 77
<b>NetCom BW</b>	Tel. 0711/34034034
<b>Gemeinde Kürnbach</b>	
Gemeindeverwaltung	Tel. 07258/9105-0
Notruf Gemeinde	Tel. 07258/9105-55

### Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag:	8 – 12 Uhr
Dienstag:	8 – 12 und 14 – 18.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8 – 12 Uhr
Freitag:	8 – 12 Uhr



## Apotheken-Notdienst

Der Notdienst geht jeweils von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages!

<b>Do.</b> <b>28.03.2024</b>	Faust-Apotheke, Stuttgarter Str. 18, 75438 Knittlingen, Tel. 07043/3 27 15
<b>Fr.</b> <b>29.03.2024</b>	Markgrafen-Apotheke, Untere Hofstadt 1, 76703 Kraichtal (Münzesheim), Tel. 07250/88 11
<b>Sa.</b> <b>30.03.2024</b>	Melanchthon-Apotheke, Weißhoferstr. 26, 75015 Bretten, Tel. 07252/9 47 60
<b>So.</b> <b>31.03.2024</b>	Rosen Apotheke, Schillerstr. 7, 75038 Oberderdingen, Tel. 07045/5 24
<b>Mo.</b> <b>01.04.2024</b>	Kraichtal-Apotheke, Bahnhofstr. 26, 76703 Kraichtal (Menzingen), Tel. 07250/70 24
<b>Di.</b> <b>02.04.2024</b>	Hubertus-Apotheke, Kronenstr. 7, 75057 Kürnbach, Tel. 07258/9 23 76
<b>Mi.</b> <b>03.04.2024</b>	Stromberg-Apotheke, Weilerer Str. 6, 74374 Zaberfeld, Tel. 07046/93 01 23



## Soziale Dienste

**Diakoniestation Südlicher Kraichgau**  
Tel. 0162 / 25 58 990 oder 07269 / 91 960

**Sozialwerk Bethesda - Zion Mobil ambl. Pflegedienst**  
Tel. 07045 20 002 100  
In Notfällen bitte den diensthabenden Arzt verständigen.

## Ärztliche Notdienste

**Ärztliche Notdienste Bretten**  
Rechbergklinik, Edisonstr. 10, 75015 Bretten (Rechbergklinik)  
**Telefon 116 117**  
Mo., Di., Do., Fr. von 19 – 23 Uhr,  
Mi. von 13 – 23 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 8 – 23 Uhr

**Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst**  
Kindernotfallambulanz, Kanzlerstr. 2–6, Pforzheim  
www.helios-kliniken.de/pforzheim  
Mittwoch und vor Feiertagen: 15.00 – 20.00 Uhr  
Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 20.00 Uhr  
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

**In lebensbedrohlichen Situationen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.**

**Zahnärztlicher Notfalldienst**  
**Telefon 0761/120 120 00**

**Tierärztlicher Sonntagsdienst**  
Der tierärztliche Sonntagsdienst für Notfälle wird wie folgt versehen:

**Am 29.03.** Dr. Redinger-Kraus  
Ölbronnerstr. 19, 75245 Neulingen, Tel. 07237/4849730  
**Am 30./31.03.** TÄ Zitsch  
Bahnhofstrasse 32, 75015 Bretten, Tel. 07252/95650, 0152/21668647  
**Am 01.04.** Dr. Biniok  
Vorstadtstr. 55, 76703 Kraichtal-Gochsheim, Tel. 07258/925450  
Jeweilige telefonische Voranmeldung ist notwendig!

## Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Werner-von-Siemens-Str. 2 – 6  
Siemens Technopark Bruchsal, Gebäude-Nr. 5137 A, 76646 Bruchsal  
Weitere Informationen auch im Internet  
unter [www.awb-landkreis-karlsruhe.de](http://www.awb-landkreis-karlsruhe.de)

**Kundentelefon**  
Privatkundentelefon 0800 2 9820 20  
Sperrmülltelefon 0800 2 9820 30  
Reklamationstelefon 0800 2 160 150  
Auftragsannahme für  
Container/Gewerbetelefon 0800 2 9820 10

**Öffnungszeiten**  
Mo. bis Fr. von 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr  
(nicht zu verwechseln mit dem Kombi-Hof „Morforster Weg“)

**Sommeröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“**  
Öffnungszeiten vom 01.04. – 31.10:  
Montag – Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr  
Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr

**Winteröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“**  
Öffnungszeiten vom 01.11. – 31.03:  
Montag - Freitag: 15:00 – 17:00 Uhr  
Samstag: 10:00 – 16:00 Uhr

## Personalausweis Sperr-Notruf

Rund um die Uhr erreichbar  
**116 116** (in Deutschland kostenfrei aus dem Festnetz und aus allen Mobilfunknetzen sowie aus dem Ausland mit der deutschen Ländervorwahl, also über +49 116 116, gebührenpflichtig zu erreichen).  
Zur Sicherheit ist der Sperr-Notruf zusätzlich über **+49 (0)30 40 50 40 50** erreichbar.

## Amtliche Bekanntmachungen

### März 2024

29.03., 10:30 Uhr	Abenteuerland-Gottesdienst – Kinderkreuzweg, Katholsche Kirche St. Mariä Königin
30.03.	Kükenschlupfen, Kleintierzuchtverein, Zuchtanlage
30.03., 20.30 Uhr	Osterfeuer, Evang. Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach, Marktplatz
30.03., 21.00 Uhr	Osternacht in der Michaelskirche, Evang. Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach
31.03., 07.00 Uhr	Ökumenische Auferstehungsfeier, Ev., Ev.-meth. Kirche, Friedhof
31.03., 10.00 Uhr	Osterfest-Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm, Kirchenchor, Abendmahl, Evang. Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach in der Michaelskirche

### April 2024

01.04.	Wine goes Dorfberg, Weingut GravinO
11.04.-14.04.	Frühjahrsbesen, Besenstube Büchele
12.04.-14.04.	Kinderwochenende in Zaberfeld, Evang. Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach
13.04.	Altpapiersammlung, Musikverein Kürnbach, Parkplatz beim Sportplatz
14.04.	Wine goes Dorfberg, Weingut Plag
14.04., 11.15 Uhr	Familienkirche mit der Kirchenmaus in der Michaelskirche, Evang. Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach
14.04., 18.00 Uhr	Gottesdienst der KonfirmandInnen in der Michaelskirche, evang. Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach
16.04.	Vortrag: Klimawandel im Garten, Landfrauenverein Kürnbach, evang. Gemeindehaus
18.04.-21.04.	Frühjahrsbesen, Besenstube Büchele
20.04. 09:00 Uhr	Gemarkungsputzete, Gemeinde Kürnbach
20.04.	Elternseminar: Leuchtturm Mama, Landfrauenverein Kürnbach, evang. Gemeindehaus
21.04.	Wine goes Dorfberg, Winzergenossenschaft Kürnbach eG
27.04.-05.05.	Besenzeit, Weinstube Plag
28.04., 09:30 Uhr	Konfirmation in der Michaelskirche, evang. Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach



## Gemarkungsputzete am Samstag, 20.04.2024



Unsere Natur ist ein kostbares Gut. Deshalb wird durch die Gemeindeverwaltung nach einer langen coronabedingten Pause wieder eine Gemarkungsputzete organisiert.

Durch das große Engagement vieler Helferinnen und Helfer konnten bei den vergangenen Aktionen Unmengen Müll aus der Landschaft gesammelt und einer ordnungsgemäßen Abfallbeseitigung bzw. Verwertung zugeführt werden.

**Die Gemarkungsputzete wird am Samstag, 20. April 2024 durchgeführt.**

### Treffpunkt Rathaus-Innenhof

Beginn 09.00 Uhr  
Ende gegen 13.00 Uhr

Alle Helferinnen und Helfer sind ab 14.00 Uhr in den Besen Czech zu einem Vesper recht herzlich eingeladen.

Die Gemeinde ist für jede Unterstützung dankbar und wir hoffen, dass sich zahlreiche Helferinnen und Helfer melden.

Bitte geben Sie den unteren Abschnitt im Rathaus ab oder werfen Sie diesen in den Briefkasten.

Wir bedanken uns jetzt schon für Ihre Unterstützung.



### Ich bin bereit, an der Gemarkungsputzete

mit \_\_\_ Person/en  
(\_\_\_ Erwachsene/r, \_\_\_ Kind/er)

mit Schlepper und Anhänger

mit PKW und Anhänger

mitzuwirken.

\_\_\_\_\_  
(Name, Vorname)

\_\_\_\_\_  
(Adresse)

\_\_\_\_\_  
(Tel.Nr.)



## Besuch in der Partnergemeinde Ziersdorf 28.06. – 30.06.2024



Das 40-jährige Partnerschaftsjubiläum im Mai letzten Jahres in Kürnbach war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Der traditionelle Gegenbesuch, zu dem Bürgermeister Ing. Hermann Fischer eingeladen hat, findet von Freitag, 28.06. bis Sonntag 30.06.2024 statt. Hierfür haben wir einen Bus gebucht.

Um die Organisation, Fahrt usw. in die Wege leiten zu können, nimmt die Gemeindeverwaltung Anmeldungen für die Teilnahme an den Jubiläumsfeierlichkeiten entgegen. Bei der Anmeldung bitten wir außerdem um Mitteilung, ob Quartiermöglichkeiten bereits vorhanden sind.

Wer am Besuch in Ziersdorf teilnehmen möchte, kann sich im Rathaus bei Frau Ohnheiser, Tel: 9105-16 (Mo-Do 09:00 Uhr – 12:00 Uhr), E-Mail: ohnheiser@kuernbach.de, melden oder nachfolgenden Abschnitt abgeben.

✂ -----

An den Jubiläumsfeierlichkeiten in Ziersdorf vom 28.06. – 30.06.2024 nehme ich / nehmen wir teil.

Name/Namen

Adresse

Tel.-Nr.

mit .....Personen

Die Fahrt erfolgt

- mit Bus (Gemeinde) oder
- eigene Anreise

Quartier ist

- vorhanden bei.....

- nicht vorhanden.

✂ -----

Die Partnergemeinde Ziersdorf hat uns zwischenzeitlich das vorläufige Programm zugesandt, das wir nachfolgend bekannt geben:

### Vorläufiges Programm in Ziersdorf

#### Fr, 28. Juni 2024

- 16:00 Uhr Ankunft und Empfang in Ziersdorf
- Kurz darauf die Quartieraufteilung
- Gemütlicher Abendsklang im Konzerthaus Weinviertel für Gäste, Quartiergeber und Vertreter der Institutionen

#### Sa, 29. Juni 2024

- Vormittag – Rundfahrt / Wanderung in der Gemeinde Ziersdorf und anschließend freie Besichtigung

- Nachmittag: ca. 16 Uhr Gedenken an die Gründer der Partnerschaft bei der neu gestalteten Aufbahnhalle/Kriegerdenkmal
- Aktivitäten am Sportplatz Ziersdorfer, Public Viewing, etc. – Das genaue Programm hierfür wird noch festgelegt.
- Abendsklang am Sportplatz Ziersdorf (Sommerfest des SV Ziersdorf)

#### So, 30. Juni 2024

- ca. 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst und anschließend Partnerschaftsfeier
- Mittagstisch – Sommerfest am Sportfest
- ca. 14 Uhr Verabschiedung und Abfahrt von Ziersdorf

## Sitzung des Gemeindevwahlausschusses zur Vorbereitung der Kommunalwahlen am 09. Juni 2024

Am 09. Juni 2024 finden die Kommunalwahlen (Gemeinderats- und Kreistagswahl) statt. Gemäß § 11 Kommunalwahlgesetz obliegt dem Gemeindevwahlausschuss die Leitung der Gemeindevahlen und die Feststellung des Wahlergebnisses.

Am **Dienstag, 02. April 2024, 18.00 Uhr** findet im Rathaus – Sitzungssaal – eine öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses statt.

### Tagesordnung:

1. Verpflichtung der Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses und ihrer Stellvertreter sowie des Schriftführers
2. Prüfung und Zulassung der bis zum 28.03.2024, 18.00 Uhr eingegangenen Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderates
3. Beschlussfassung über den Einsatz der automatisierten Datenverarbeitung bei der Auszählung der Stimmzettel und bei der Ermittlung des Wahlergebnisses
4. Bekanntgabe

gez.  
Sabine Kimmich  
Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses



**Osterferien**  
Die Bücherei ist am **Dienstag den 02.04.2024** geschlossen.



### Die Digitale Fotoausstellung „Demenz neu sehen“ startet an drei Standorten im Landkreis Karlsruhe

Kreis Karlsruhe. Die Kommunale Pflegekonferenz des Landkreises Karlsruhe veranstaltet in Kooperation mit den Städten Ettlingen und Bretten sowie der Gemeinde Linkenheim-Hochstetten die digitale Fotoausstellung „Demenz neu sehen“. Diese findet an drei Standorten im Landkreis statt. Im Rathaus der Gemeinde Linkenheim-Hochstetten ist die Ausstellung vom 18. März bis 12. April zu sehen, im Rathaus der Stadt Bretten vom 9. April bis 26. April sowie in Ettlingen im „K 26 der BegungsLaden“ vom 15. April bis 7. Mai, jeweils zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Die Ausstellung zeigt die Fotoserien der vier Preisträgerinnen des Wettbewerbs „Desideria Preis für Fotografie“ des Vereins Desideria Care sowie acht weitere Arbeiten daraus. Die Aufnahmen zeigen Menschen mit Demenz auf eine lebensbejahende und Mut machende Art und Weise. In ihren Bildern halten die Fotografinnen und Fotografen bewegende Momente und schöne Augenblicke von und mit Menschen mit Demenz fest, bevor Sie in Vergessenheit geraten. Die Bilder sollen den Blick der Gesellschaft öffnen, um Ängste abzubauen und Tabus aufzubrechen.

Die Idee zur Fotoausstellung entwickelte sich aus der 6. Kommunalen Pflegekonferenz des Landkreises Karlsruhe, die sich im Herbst 2023 dem Schwerpunkt Demenz widmete. Zur Kommunalen Pflegekonferenz unter dem Slogan "Zusammen pflegt man weniger allein" treffen sich Fachkräfte, Vertretungen der Stadt- und Gemeindeverwaltungen, die Kranken- und Pflegekassen sowie ehrenamtliche Initiativen des Landkreises Karlsruhe zweimal jährlich, um Ideen und Impulse zu den Herausforderungen des demografischen Wandels sowie des Fachkräftemangels zu entwickeln und altersgerechte Quartiers- und Unterstützungsstrukturen zu stärken.

Weitere Informationen zur Fotoausstellung "Demenz neu sehen" gibt es auf der Website der Initiative unter [www.desideria.org](http://www.desideria.org) und der jeweiligen Homepage der teilnehmenden Städte und Gemeinde.

### Die Stadt Karlsruhe übergibt die Baugenehmigung für das neue Landratsamt-Areal

Kreis Karlsruhe. Nachdem seit einigen Wochen schon die Vorarbeiten für den Neubau auf dem Landratsamt-Areal in Karlsruhe am Ettlinger Tor auf Hochtouren laufen, steht auch von amtlicher Seite dem Großprojekt nichts mehr im Weg: Am heutigen Donnerstag, 21. März, überreichte Bürgermeister Daniel Fluhrer die Baugenehmigung an Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. „Das ist für uns ein wichtiger Meilenstein für die Neugestaltung des Areals. Das Bauprojekt liegt derzeit in allen Punkten im Zeit- und Kostenrahmen. Umso bedeutender ist es, dass nun auch mit der Baugenehmigung der Stadt Karlsruhe die Grundlage für die nächsten Schritte auf dem Gelände geschaffen wurde“, sagte Schnaudigel und ergänzte: „In absehbarer Zeit können wir nicht nur moderne Arbeitsplätze für insgesamt 2.000 Beschäftigte schaffen, davon alleine 1.000 für den Landkreis, sondern auch Schulungs- und Versammlungsräume, einen Kindergarten, eine Bäckerei, ein Arbeitsmedizinisches Zentrum sowie Platz für die Verwaltungsschule des Gemeindetags Baden-Württemberg, die Akademie der Unfallkasse Baden-Württemberg und die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Baden. Partner, die der Landkreis für das Vorhaben gewinnen konnte.“

Auf dem Areal zwischen Kriegsstraße, Hermann-Billing-Straße und Badenwerkstraße / Am Festplatz entstehen in den nächsten Jahren rund 260.000 Kubikmeter Bauvolumen. Herzstück des Vorhabens ist ein in Holz-Hybrid-Bauweise geplantes Hochhaus mit einer Höhe von 90 Metern. Hinzu kommen ein überwiegend fünfgeschossiger Sockel-Baukörper mit einer Maximalhöhe von 21 Metern sowie eine Tiefgarage.

„Der Neubau des Landratsamts ist auch für die Stadt Karlsruhe ein Projekt von überregionaler Strahlkraft“, betonte Baudezernent Daniel Fluhrer bei der Übergabe der Genehmigungsurkunde. „Wir begrüßen ausdrücklich die Entscheidung des Landkreises für den Neubau am bisherigen Standort. Das Ettlinger Tor, eine der Schlüsselstellen für die Stadtentwicklung, erfährt durch die gehaltvolle Architektur eine deutliche städtebauliche Aufwertung“. Wie Landrat Schnaudigel ergänzte, wolle der Landkreis beispielsweise mit nachhaltiger Bauweise Akzente setzen. „Das Gebäude wird ökologische Werte und Funktionalität vereinen. Durch den geringen Energieverbrauch durch die Auswahl der Materialien und Technik, das Pflanzen einer ‚Grünen Mitte‘ sowie Photovoltaik in Kombination mit Dach- und Fassadenbegrünung leisten wir einen wichtigen Beitrag für eine klimafreundliche Stadt.“

Nachhaltigkeit war auch bereits beim Abbruch des alten Landratsamtgebäudes ein zentrales Thema, dieser ist inzwischen weit fortgeschritten: das Casinogebäude, die Tiefgarage und der Zwischenbau sind vollständig abgebrochen. Bauteile, wie zum Beispiel die stählerne Außentreppe, konnten an anderer Stelle wiederverwendet werden, das Abbruchmaterial wurde fachgerecht getrennt, verwertet und entsorgt. Mit dem Ausbau der Schadstoffe sowie der Entkernung wurde begonnen. Im Juni folgt dann der mechanische Abbruch des Hochhauses. Daneben stehen im ersten Quartal 2024 weitere Vergaben für das Projekt an – für das Gewerk Rohbau I, für den Ring- und Fundamentierender sowie für das Gewerk Aufzüge im Flachbau.

Den Weg für die Realisierung des auf 390 Millionen Euro veranschlagten Großprojekts hatte der Karlsruher Gemeinderat im vergangenen Herbst mit dem Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Kriegsstraße, Ettlinger Straße, Hermann-Billing-Straße und Badenwerkstraße - Am Festplatz“ frei gemacht. Dieser

Plan trat am 20. November 2023 in Kraft. Zugleich stimmte das Gremium dem Abschluss eines städtebaulichen Vertrags zu, der unter anderem die Gestaltung einer „Grünen Mitte“ und die Erweiterung des Areals bis zum Ettlinger Tor beinhaltet. Beide Seiten hoben die gute Zusammenarbeit im Verlauf des Genehmigungsprozesses hervor, der eine durchaus komplexe Aufgabenstellung beinhaltet. Im Bebauungsplan ist darüber hinaus auch ein weiterer Büroturm mit maximal 50 Metern Höhe enthalten, über dessen Realisierung noch entschieden werden muss.

Bei der Übergabe der Baugenehmigung hoben beide Seiten die gute Zusammenarbeit im Verlauf des Genehmigungsprozesses hervor, der eine durchaus komplexe Aufgabenstellung beinhaltet. So waren beispielsweise umfangreiche Abstimmungen mit den Fachämtern erforderlich, was die Erstellung von zehn verschiedenen Gutachten umfasste. Neben Schallschutz oder Baumerhalt kam dabei vor allem dem vorbeugenden Brandschutz eine große Bedeutung zu.



(v.l.n.r.): Die Stadt Karlsruhe übergibt die Baugenehmigung für das Landratsamt-Areal an die Landkreisverwaltung - mit dabei Andreas Fischer, Landrat Dr. Christoph Schnaudigel, Baubürgermeister Daniel Fluhrer, Finanzdezernent Ragnar Watteroth, Monika Regner..

### Bürgermeisterrunde positioniert sich zur Schließung der Notfallpraxis Kirrlach

#### Breitbanderschließung und Flüchtlingssituation waren weitere Themen

Kreis Karlsruhe. In das katholische Pfarrheim nach Kronau hatte der Kreisvorsitzende des Gemeindetags Baden-Württemberg Bürgermeister Thomas Nowitzki (Oberderdingen) am 20. März die Gemeindeoberhäupter zur ersten Bürgermeisterversammlung im Jahr 2024 eingeladen.

Der alte Kreisvorsitzende ist auch der Neue: Einstimmig wählte die Kreisversammlung Bürgermeister Thomas Nowitzki für eine weitere vierjährige Amtszeit. Er bekleidet diese Position bereits seit 2011. Als seine Stellvertreter wurden Bürgermeister Michael Möslang (Linkenheim-Hochstetten) und Oberbürgermeister Sebastian Schrempp (Rheinstetten) gewählt, Bürgermeister Felix Geider (Östringen) und OB Sebastian Schrempp wurden als Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied in den Landesvorstand gewählt.

Enormer Unmut wurde wegen der kurzfristigen Schließung der viel frequentierten Notfallpraxis in Waghäusel laut. Nach Auffassung der Bürgermeisterrunde erfüllt die Kassenärztliche Vereinigung ihren gesetzlichen Versorgungsauftrag nicht, zumal es mangels Kapazitäten keine gangbaren Alternativen gibt. Um ihre Forderung zu annonciieren, dass die Praxis zumindest bis zur Schaffung eines tragfähigen Konzeptes wieder geöffnet wird, soll ein Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung in eine der nächsten Sitzungen eingeladen werden und zum Vorgehen Rede und Antwort stehen. Das Thema wird auch Gegenstand der nächsten Kreistagssitzung sein. Gemeinsam möchte man erreichen, dass dauerhaft die gewohnte Notfallversorgung sichergestellt ist.

Ein Sachstand wurde bei der Breitbanderschließung gegeben: beim geförderten Ausbau konnte eine Gesamtförderung von 120 Mio EUR erzielt werden, mit 4.587 von 25.000 erreichbaren Kunden wurden bereits Verträge geschlossen. Appelliert wurde an die Kommunen, bereits zugesagte Förderungen einzulösen und die Erschließungsarbeiten zügig anzugehen. Für den eigenwirt-

schaftlichen Ausbau wurde eine Kooperationsvereinbarung mit der Deutschen Glasfaser GmbH geschlossen. In fünf Gemeinden wird bereits gebaut, bei den anderen 23 Ausbaugebieten der Städte und Gemeinden finden intensive Abstimmungsgespräche zwischen der Deutschen Glasfaser und der Breitbandkabelgesellschaft statt. Einig war sich die Bürgermeisterrunde, dass ein flächendeckender Ausbau weiter angestrebt werden soll. Kreisvorsitzender Nowitzki konstatierte, dass die Gründung der Breitbandkabelgesellschaft notwendig war, da eine einzelne Gemeinde die überaus komplexe Materie gar nicht bewältigen könnte, „ohne die BLK wären wir nicht so weit“. Gleichwohl müsse der weitere Ausbau rasch erfolgen und verbindliche Zeitpläne aufgestellt werden.

Eine kleine Verschnaufpause wurde aus dem Bereich der Flüchtlingszahlen gemeldet: Sie steigen im Moment nicht weiter, sondern bewegen sich auf einem konstanten, aber hohen Niveau. Für den Landkreis bedeutet das, dass die Platzkapazitäten in seinen 14 Liegenschaften ausreichen. Eine Prognose, wie lang diese Situation anhält, kann aber nicht gegeben werden, weshalb weiterhin nach potenziellen Unterkünften Ausschau gehalten wird. Die größten Probleme bereitet derzeit die Integration: Spracherwerb, Überlastung der Ausländerbehörden und komplexe Krankheitsfälle sind die Herausforderungen. Begrüßt wurde, dass sich der Landkreis für eine landesweite Pilotphase zur raschen Einführung der Bezahlkarte beworben hat. Zur Integration in den Arbeitsmarkt wurde vorgetragen, dass nach sechs Jahren nach der Ankunft 50% der Geflüchteten in den Arbeitsmarkt integriert sind, davon mehr Männer als Frauen, da sich viele von ihnen um Kinder kümmern. Eine neue Situation entsteht durch das Vorhaben des Landes, in Bruchsal eine neue Landeseraufnahmeeinrichtung zu eröffnen. Das Versprechen des Landes, dass die Stadt Bruchsal dann keine weiteren Flüchtlinge mehr aufnehmen muss, wurde einhellig begrüßt. Dies kann jedoch nicht zu Lasten der anderen 31 Städte und Gemeinden gehen. Der Landkreis wird sich dafür einsetzen, dass ein entsprechender Ausgleich durch das Land sichergestellt wird.

Vorgelegt wurde das Verfahren zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans. Der Vorentwurf befindet sich beim Landratsamt. Kreisvorsitzender Nowitzki begrüßte, dass die Städte und Gemeinden im Rahmen von fünf Raumschaftsgesprächen frühzeitig eingebunden sind und das Thema nach der Sommerpause auch in den Gemeinderäten beraten werden.

Über aktuelle kommunalpolitische Themen referierte der Erste Beigeordnete des Gemeindetags Patrick Holl. Neben „Finanzen“ berichtete er über die Entlastungsallianz, die eine Vereinfachung von Verwaltungsverfahren und damit Entbürokratisierung zum Ziel hat sowie die Herausforderungen der Kommunen im Bereich der Bildung und Betreuung. Tenor war, dass immer neue Vorgaben mittlerweile personell nicht mehr leistbar sind.



Die jüngste Bürgermeisterversammlung fand im katholischen Pfarrheim in Kronau statt.

## Unsere Natur

### Der Feldhase

Das scheue Wildtier lebt gerne, als Einzelgänger auf Feldern, Wiesen oder am Waldrand und hat dort mehrere offene Mulden, die sogenannten Sassen, die ihm in seinem Revier als Ruhe-

und Schlafplätze dienen. Er ernährt sich von grünen Pflanzen, wie Gras und Wildkräuter oder er knabbert an Holz- und Baumrinde. Seine Fressfeinde sind z.B. Füchse und Greifvögel. Mit angelegten Ohren duckt er sich bei Bedrohung in sein Versteck. Kommt die Gefahr zu nahe reagiert der Feldhase blitzschnell. Er ist ein flinker Läufer und kann eine Geschwindigkeit von bis zu 80 km/h erreichen. Er springt bis zu zwei Meter hoch und einige Meter weit. Berühmt sind seine plötzlichen Richtungswechsel, die sogenannten Hasenhacken.



Typisch sind seine langen Hinterläufe und ebenfalls lang sind seine Ohren mit den ebenso typisch schwarzen Ohrspitzen, auch Löffel genannt. Feldhasen hören sehr gut und können ihre Löffel in verschiedene Richtungen drehen um noch besser Geräusche einzufangen.

Die Augen des tag- und nachtaktiven Feldhasen sind groß und liegen seitlich am Kopf, so hat er alles im Blick um Fressfeinde früh zu entdecken. Mit seinem Näschen wird geschnüffelt und zu riechen versucht, ob oder woher eine Gefahr droht.

Markant ist beim Hasen die sogenannte Hasenscharte, die gespaltene Oberlippe mit Barthaaren, mit denen er seine Umgebung ertastet. Er kann eine Körperlänge von bis zu 50 cm und mit etwas Glück ein Alter von über zehn Jahren erreichen.

Die Geschlechtsreife kann beim Rammler und der Häsinnen schon im Alter von sieben Monaten beginnen. Eine Häsinnen „setzt“ viermal über das Jahr drei bis vier Junghasen. Deshalb gilt wohl schon seit den heidnischen Zeiten der Römer und der Germanen der Hase als Bote der Frühlingsgöttin Ostara und als Symbol der Fruchtbarkeit, denn er ist eines der ersten Tiere, das zu Beginn des Jahres Nachwuchs bekommt.

Oft schon im Januar und Februar, erblicken die Hasenjungen mit offenen Augen und mit Hasenfell, das sie vor Kälte schützt, nach etwa sechswöchiger Tragezeit das Licht der Welt. Über ca. vier bis fünf Wochen lang werden die kleinen Häschen ein-, bis zweimal, meist des nachts von der Häsinnen gesäugt, und um so wenig Aufmerksamkeit wie möglich auf ihre Jungen zu lenken, hält sich die Hasenmutter dabei nur kurze Zeit bei den Jungen auf.

Geschützte Tiere, wie der Feldhase dürfen von 1. Oktober bis 15. Januar gejagt werden.

Die intensive Landwirtschaft bietet „Meister Lampe“ wenig Schutz und so hat die Rote Liste den Feldhasen bundesweit als gefährdet eingestuft, da sein Bestand rückläufig ist.

Albrecht Dürers Feldhase von 1502 gehört zu den bekanntesten Werken des Nürnberger Malers.

Bilder Wikipedia, Text Beate Reichert



## Bürgerinformation

*Die Sommerzeit beginnt...*



*Die Uhren werden in der Nacht von Samstag auf Sonntag,  
den 31.03.2024, von 02:00 Uhr auf 03:00 Uhr vorgestellt.*

## Wasserentnahmestellen auf dem Friedhof

Nach Ostern sind die Wasserentnahmestellen auf dem Friedhof wieder geöffnet.



## Bürgerbüro geschlossen

Das Bürgerbüro ist am **Freitag, den 05.04.2024** geschlossen.



## Abfallbeseitigung

### Der Geschäftsbericht löst im Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe die Abfallstatistik ab

Kreis Karlsruhe. Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe ersetzt die Abfallstatistik künftig mit einem ausführlichen Geschäftsbericht. Das hat der Betriebsausschuss bei seiner Sitzung, die am Donnerstag, 21. März, im Panoramasaal der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft stattfand, beschlossen. Zudem nahm das Gremium den ersten Geschäftsbericht für das Jahr 2022 zur Kenntnis.

Der Geschäftsbericht greift die wichtigsten Punkte der Abfallstatistik auf, die dem Ausschuss bereits in der vergangenen Sitzung am 14. Dezember 2023 vorgestellt wurde, und ergänzt diese um finanzielle Kennzahlen und weitere Informationen zum Geschäftsverlauf. „Für ein leichteres Verständnis sind die Zahlen, Daten und Fakten darin anschaulich aufbereitet. Die zusätzlichen Erläuterungen zum Geschäftsverlauf geben darüber hinaus besseren Einblick in die aktuellen Themen der Abfallwirtschaft im Landkreis Karlsruhe“, betonte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Der Geschäftsbericht bildet die Abfallwirtschaft im Kreis ganzheitlich ab und wird sukzessive erweitert. „Mit dem Geschäftsbericht schaffen wir noch mehr Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit und erleichtern den Zugang zu den Informationen.“

Das Hauptaugenmerk im Bericht liegt auf den Geschäftszahlen sowie den Abfallmengen, die weiterhin mit den Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg verglichen werden können. Auch im Jahr 2022 entwickeln sich die Abfallmengen weiter positiv, so konnte die Menge an getrennt gesammeltem Bioabfall mit fast 15.000 Megagramm weiter gesteigert werden. Gleichzeitig sank die Restmüllmenge weiter auf nunmehr 84 Kilogramm pro Einwohnerin und Einwohner. „Im Landesvergleich liegt die Restmüllmenge pro Einwohnerin bzw. Einwohner sogar unter dem Durchschnitt, wohingegen die Menge an getrennt gesammelten Wertstoffen über der Durchschnittsmenge in Baden-Württemberg liegt. Das stimmt mich äußerst positiv, da es zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger ihre Abfälle überdurchschnittlich gut trennen und die zahlreichen Verwertungsangebote rege nutzen“, freut sich Carol Adam, Geschäftsführerin des Abfallwirtschaftsbetriebs.

Neben der modernisierten Darstellung der statistischen Daten zur Abfallverwertung werden aktuelle Projekte des Abfallwirtschaftsbetriebs vorgestellt, welche zum Ziel haben, die Kreislaufwirtschaft zu fördern. Ein weiterer großer Teil des Berichts sind die aktuellen Finanzdaten mit Informationen über den Geschäftsverlauf, die Bilanz, die Abfallgebühren sowie die Planung für 2023.



## Altpapiersammlung

Die nächste Altpapierannahme findet am **13. April** durch den Musikverein Kürnbach statt.

